Jack the tragic Clown!

Jack der tragische Clown

Von abgemeldet

Verhängnisvolle Beobachtung

Kane saß in seinem Büro und seufzte. Er und seine Kollegen arbeiten schon seit fast zwei Monaten an einer Reihe mysteriöser Mordfälle und nie gab es am Tatort eine Spur die den Mörder hätte verraten können. Dieser nannte sich selber "Jack the tragic Clown" Seine Morde erinnern an die des Schlitzers "Jack the Ripper" der im Jahre 1888 mehreren Huren die Kehle aufschlitzte und einige Organe entfernte. Dieser Clown geht fast genau so vor, mit einem kleinen Unterschied. Er tötet sowohl Männer als auch Frauen und nachdem er ihnen die Kehle aufgeschlitzt und sie entweidet hat, stach er ihnen die Augen aus. An jedem Tatort hinterließ er eine Karte, die den Narren aus dem Tarot-Kartenspiel gleichete, unter die er seinen Namen stehen hatte, so gesehen seine Unterschrift. Sonst hinterließ er nie was, keine Fingerabdrücke, keine Haare oder sonstige DNA-Spuren. Die meisten Polizisten legten den Fall bereits ab und auch die Vorgesetzten verzweifelten bereits. Nur Kane war noch voller Eifer dabei, obwohl er grade erst seit kurzem der Verbrecherjagd nachging. Er konnte es einfach nicht fassen das seine Kollegen diesen Mörder einfach frei rumlaufen lassen wollten. Kane hatte für sich beschlossen Jack zu schnappen und somit einen hohen Sprung in seiner Karriere-Leiter zu schaffen. Heute hatte er wie in den letzten Tagen sooft Überstunden genommen um noch mehr nach zu forschen. Bis kurz vor Mitternacht saß er vor den Akten und sah nochmal die spärlichen Beweise durch. Allerdings brachte ihn das alles nicht wirklich weiter, egal wie sehr er sich auch den Kopf zerbrach. Als er schließlich die Glocke hörte die, die Mitternachtsstunde einläutete, schloss er die Akten und legte sie wieder zurück. Müde rieb der junge Polizist sich die Augen und streckte sich, von den ganzen grübeln hatte er ziemliche Kopfschmerzen. In den letzten Nächten hatte er kaum geschlafen, aber sobald dieser Jack hinter Gittern ist, würde er schlafen wie ein Murmeltier. Kane schnappte sich seine Tasche und verließ die Polizeistation. Draußen war es dunkel und auch ziemlich kalt, was ja auch kein Wunder war, schließlich war bereits Mitte Herbst. Er zog seinen Mantel enger um sich, ehe er die nur recht spärlich beleuchtete Straße entlang schlenderte. Es war eine ruhige Nacht. Auf der Straße war niemand zu sehen und Kane konnte nicht mal ein Auto vorbeifahren sehen oder in der ferne hören. Der Polizist schloss die Augen und genoss die Stille...

Platsch!

Sofort riss er die Augen wieder auf. Beunruhigt sah er umher, er hatte eindeutig etwas gehört, es klang so als wäre etwas ganz in der Nähe auf den Boden gefallen. Plötzlich horchte Kane auf. Ein leises nasses Geräusch drang an seine Ohren. Es klang

irgendwie...als würde jemand in etwas schleimigen rumwühlen. Instinktiv zog Kane seine Dienstwaffe und folgte dem Geräusch. Langsam bog er in eine Gasse und ihm stockte der Atem. Nur wenige Meter von ihm entfernt lag eine Frau auf dem Boden...tot! Ihr Kehle war aufgeschlitzt, wahrscheinlich war sie sofort tot. Der Unterleib war ebenfalls aufgeschnitten und als Kane sah,dass die bereits entfernten Organe neben der Leiche auf dem Boden lagen, wurde ihm übel. Dann aber zog etwas anderes seine Aufmerksamkeit auf sich, genauer gesagt...Jemand! Neben der Leiche kniete eine Person. Sie trug ein Clown Kostüm und das Gesicht wurde von einem langen roten Schal verdeckt. Bei Kane bildete sich kalter Schweiß auf der Stirn. Er wusste nur zu gut wer diese Person war...

Jack, der tragische Clown!